

Gewinnung und Analyse von Daten zur Qualität und Nutzung der öffentlichen Räume in der Stadt Zürich

Auftraggeber

Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ)

Partner

Interface Luzern Politikstudien
Forschung Beratung

Projektleitung

Prof. Barbara Emmenegger,
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Projektteam

Monika Litscher, Simone Gäumann:
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit;
Prof. Dr. Ueli Häfeli, Daniel Matti,
Tobias Arnold: Interface Luzern
Politikstudien Forschung Beratung

Dauer

2012–2016

Finanzierung

Tiefbauamt der Stadt Zürich

Kontakt

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Institut für Soziokulturelle
Entwicklung
Prof. Barbara Emmenegger
barbara.emmenegger@hslu.ch

Website

www.hslu.ch/ise

In Kürze

Im Rahmen eines strategischen Controllings lässt das Tiefbauamt der Stadt Zürich über einen fünf-jährigen Zeitraum von 2012 bis 2016 die Qualitäten und Nutzungen neuer und umgestalteter Räume evaluieren. Jährlich sollen drei öffentliche Stadträume untersucht werden. Ziel der Untersuchung ist es, quantitative und qualitative Daten über Nutzerinnen und Nutzer der öffentlichen Räume, deren Wahrnehmung und Aneignungsformen zu erheben.

Ausgangslage

Die Gestaltung öffentlicher Stadträume stösst bei der Bevölkerung der Stadt Zürich auf ein grosses Interesse. Planung und Entwicklung solcher Räume sind in der Stadtverwaltung als strategische Fixpunkte mit hoher Priorität verankert. Im Rahmen der Evaluation der städtischen Planungs- und Umsetzungsprozesse stellen sich zum einen Fragen nach verschiedenen Aneignungs- und Nutzungsformen sowie nach der Wahrnehmung der Räume durch die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer und letztlich nach konkreten Verbesserungswünschen. Zum anderen interessiert, inwiefern komplexe und dynamische Prozesse, welche die verschiedenen Stadträume charakterisieren, eine wesentliche Rolle für Identitätsbildungen und Lebensqualitäten übernehmen. Diese Fragen stellen auch das Tiefbauamt der Stadt Zürich immer wieder vor vielfältige Herausforderungen und bedingen eine kontinuierliche Evaluation der Arbeit. Theoretisch verortet wird die Untersuchung in einem sozialräumlichen Ansatz. Räume werden dabei als Sozialräume, als ein Produkt gesellschaftlicher Prozesse verstanden, wobei öffentliche Räume insbesondere als Kennzeichen der Integrationskraft und Diversität der Städte gelten. Diese theoretischen Überlegungen bilden die Grundlage für das stringente Untersuchungsdesign.

Ziele

- Jährliche Untersuchung von drei ausgewählten öffentlichen Räumen während fünf Jahren
- Erhebung repräsentativer Erkenntnisse zu Raumnutzenden und Zufriedenheit über Aufenthaltsqualität durch Zählungen und standardisierte Befragungen
- Analyse von Raumqualitäten, verschiedenen Nutzungs- und Aneignungsformen, Atmosphären und zu dynamischen Abläufen sowie zu Funktion und Gestaltung durch qualitative Herangehensweisen wie teilnehmende Beobachtungen
- Differenzierte Untersuchung der komplexen Facetten von öffentlichen Räumen durch eine vertiefte Analyse jeweils eines Raums pro Jahr. Dies geschieht mittels Workshops mit verschiedenen Akteursgruppen, in welchen der Fokus auf den Prozess der Planung und Gestaltung gelegt wird, sowie kommentierten Wahrnehmungsspaziergängen mit ausgewählten Nutzerinnen und Nutzern

Umsetzung und Ergebnisse

In den ersten drei Untersuchungsjahren wurden neun öffentliche Räume der Stadt Zürich untersucht: Abschnitte der Seefeld-, Hard- und Schaffhauserstrasse, die Bahnhöfe Affoltern und Stettbach, der Lettenviadukt, die im Rahmen der flankierenden Massnahmen Westumfahrung neu gestalteten Plätze Brupbacher- und Anny-Klawas-Platz sowie der Sechseläutenplatz. Die letzteren drei wurden einer vertieften Analyse unterzogen.

Generell kann darauf hingewiesen werden, dass die Zufriedenheit mit den untersuchten öffentlichen Räumen sehr gross ist und Funktion, Gestaltung und Nutzung der Räume in einem Gleichgewicht sind. Gänzlich neugestaltete Räume brauchen etwas Zeit, damit sich Aneignungsformen manifestieren können.

Jedes Untersuchungsjahr wird mit einem Bericht abgeschlossen. Alle Berichte sind der auf der Website des Tiefbauamtes Zürich (www.tiefbauamt.zh.ch) öffentlich zugänglich.